Bund Deutscher Kriminalbeamter

Wir trauern um unseren ehemaligen Landesvorsitzenden Jürgen Wendt

21.12.2022

Jürgen Wendt, Kriminaldirektor a.D., ehemaliger Landesvorsitzender BDK NRW, hochgeachtet und unvergessen, wurde 84 Jahre alt. Die Nachricht über seinen Tod erfüllt uns mit Trauer.

Es erfüllt uns mit großer Trauer, dass wir Abschied nehmen von unserem Kollegen und Freund Jürgen Wendt.

Jürgen war ein engagierter und hoch angesehener Kriminalbeamter, der sich stets für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen eingesetzt hat und stolz darauf war, Teil des Bundes Deutscher Kriminalbeamter zu sein.

Wir müssen leider die Botschaft zur Kenntnis nehmen, dass unser ehemaliger Landesvorsitzender Jürgen Wendt am 19.12.22 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Jürgen Wendt war Mitstreiter der ersten Stunde. Er begann seine Karriere bei der Polizei Anfang der 70er Jahre und arbeitete sich kontinuierlich hoch.

Er war nicht nur fachlich hervorragend, sondern auch ein wahrer Teamplayer, der immer darauf bedacht war, dass alle gut miteinander harmonieren.

Bereits am 01.01.1971 trat Jürgen in den BDK NRW ein.

Er lebte schon von Beginn an seine Mitgliedschaft und organisierte 1971 die Fachtagung „Kripo international“. Am 08.12.1977 übernahm Jürgen das Amt des Landesvorsitzenden des BDK NRW e. V. und füllte dieses bis 1982 aus.

Er trieb mit seinem Team die Forderung nach der zweigeteilten Laufbahn für die Kriminalpolizei voran. Dabei scheuten sie keine Konflikte mit den Parteien und der Fachlichkeit im Ministerium, um für die Verbesserung der Rahmenbedingungen kriminalpolizeilicher Arbeit zu kämpfen.

Für viele Anwesende unvergessen war sein launiger Vortrag im Rahmen des Festaktes 50 Jahre BDK NRW über seine Jahre als Vorsitzender im BDK NRW. Er schlug eine Brücke von den Anfängen bis zur Gegenwart und endete mit den Worten:

> Wer stillsteht, hat schon verloren

Ein Schlusswort, das wunderbar die persönlichen Eigenschaften von Jürgen widerspiegelt. Ein Kämpfer, ein kriminalpolizeilicher Visionär, ein Vorbild in Beharrlichkeit.

Über seine Arbeit im BDK hatte Jürgen in „der kriminalist“ Ausgabe 9/2019 einen beeindruckenden Artikel geschrieben. Er resümierte:

> Deshalb muss ich abschließend gnadenlos festhalten: Die Arbeit war nur zu leisten durch den nimmermüden Einsatz vieler Kollegen. Bei ihnen möchte ich mich rückblickend ganz herzlich bedanken für die gemeinsame Zeit.

Lieber Jürgen, wir müssen uns bei dir bedanken!

Wir verlieren in unseren Reihen einen engagierten, verantwortungsbewussten Menschen. Der BDK NRW wäre nicht da, wo er heute steht, wenn Kolleginnen und Kollegen wie Jürgen sich nicht nachhaltig im Ehrenamt für die Kriminalpolizei eingesetzt hätten.

Die Beerdigung findet am 30.12.2022 in Radevormwald, gegen 12.00 Uhr, auf dem reformierten Friedhof, Ecke Kaiserstraße/ Hermannstraße statt.

Für den BDK NRW

Oliver Huth, Landesvorsitzender

Schlagwörter
Nordrhein-Westfalen
Urheberrechte
Foto zur Verfügung gestellt von Rolf Jäger, mit freundlicher Genehmigung der Hinterbliebenen
diesen Inhalt herunterladen: PDF